

nen, das Regierungsgebäude und der sehr große Marstall, zeichnen sich durch geschmackvolle Bauart und Größe aus. Die Stadt hat ansehnliche wissenschaftliche Anstalten, z. B. eine Maler-, Bau-, Artillerie- und Kriegsschule; sehr wichtig ist die große Bibliothek im Schlosse, die dortige Gemälde-, Alterthüms-, Naturalien-, Münz-, Waffen u. a. Sammlungen. Die Fabriken sind nicht bedeutend; sie liefern Wachslichter, Stärke, Karren, vorzüglich schöne Wagen. Von hier bis nach Heidelberg geht die sogenannte Bergstraße, ein herrlicher Weg mit Obstbäumen, vorzüglich Kastanien und Nussbäumen, besetzt, der durch die lieblichsten Gegenden 6 Meilen weit führt. Nach D. zu sieht man gegen den Odenwald, dessen Abhänge voll Felder und Weinberge, oder mit Obstbäumen bedeckt sind; nach dem Rheine hin blickt man auf eine weite fruchtbare Ebene, mit einer großen Menge Dörfer. An der Bergstraße liegen noch: Zwingenberg, 1350 E. am Fuße des Malchenbergs, Auerbach, mit einem Schlosse und Mineralquelle, Sommerwohnung des Großherzogs, Bensheim, 3500 E. und Zeppenheim, 3300 E. Im Odenwalde liegt Erbach, der Sitz des Grafen von Erbach. Das Schloß enthält eine merkwürdige Sammlung von alten Rüstungen. In dem großen Rittersaale stehen 6 vollständige Ritterrüstungen zu Pferde und 16 zu Fuß, worunter auch Gustav Adolfs und seines Gegners Wallensteins Rüstungen sind. Außerdem ist hier noch eine Sammlung von Waffen aller Zeiten und Völker, Alterthümern und Kunstwerken. In der Nähe im Walde liegt die sogenannte Riesensäule, eine 32 Fuß lange Granitsäule, die wahrscheinlich von den Römern behauen ist. — Gernsheim am Rhein, 2200 E., Weinbau. — Lorsch, 1700 E. Ehemalige prächtige Abtei, von der wenig Reste noch übrig sind. Bei Neckarsteinach am Neckar, 1100 E., sind wichtige Steinbrüche. — Am Main liegt Seligenstadt, 2600 E., wo die Kirche einer ehemals berühmten Abtei. In der Nähe wird Loth gebrannt. Blühender Wein- und Obstbau. — Im Gebiete des Fürsten von Isenburg liegt die eigentliche und einzige Fabrikstadt des Landes: Offenbach am Main, freundlicher Ort mit dem schönen Marmorbade mitten im Main, 8000 E. Mehr als 90 Fabriken liefern Taback, Kuttschen, Wachstuch, Hüte, Blech- und Lederwaaren, Modewaaren aller Art, Fayence und vieles Aderes. — Ganz getrennt vom Staate, zwischen Würtemberg und Baden am Neckar liegt Wimpfen, eine ehemalige Reichsstadt, 2000 E., wichtig durch das neue reiche Salzwerk Ludwigshall, welches 1818 durch Einbohrungen entdeckt wurde; 470 Fuß tief liegt der Steinsalzfelsen, in welchem die hiesigen Salzquellen entstehen. —

III) Rhein hessen = 26 Q. M. 180,000 E. Diese Provinz, welche am linken Ufer des Rheines liegt und größtentheils aus ehemaligen Mainzischen Gebieten besteht, hat einen hügelreichen fruchtbaren Boden, welcher alle Producte der anderen Provinzen, besonders auch viel Rüb-, Klee- und Mohnsaamen hervorbringt und herrlichen Wein liefert. Wald und Wild giebt es wenig und an Mineralien ist diese Provinz arm; jedoch hat es